

weiteren Maßnahmen zur Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus und die Beschlüsse der 9. Tagung des ZK waren für die Parteileitung Anlaß, die im Führungsdokument festgelegte Richtung der politischen Massenarbeit weiter zu konkretisieren. In allen APO wurden zu den Beschlüssen der 8. Staatsrats-tagung und der 9. Tagung des ZK Seminare und Parteiversammlungen durchgeführt und Festlegungen getroffen, wie diese Beschlüsse zu verwirklichen sind. Dabei stellte sich heraus, daß der zur Verwirklichung des ökonomischen Systems im Führungsdokument konzipierte Weg der politischen und ökonomischen Qualifizierung für alle Werktätigen nicht mehr den neuesten Anforderungen entsprach.

### **Alle Möglichkeiten der Qualifizierung konsequent nutzen**

Die Parteileitung vertrat deshalb den Standpunkt, alle Möglichkeiten der weiteren Qualifizierung noch konsequenter zu nutzen, darunter auch das Parteilehrjahr. Es wurden Maßnahmen beschlossen, die eine straffere Leitung und ein höheres Niveau des Parteilehrjahres gewährleisten. Die bestehende Schulleitung wurde weiter qualifiziert. Ihr Vorsitzender ist Mitglied der Agitations- und Propagandakommission der Parteileitung. So wurden unter anderem, um eine gute Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres zu garantieren, für die einzelnen Zirkelarten Arbeitsgruppen mit bewährten Propagandisten geschaffen. Diese sind für die Seminarpläne der einzelnen Zirkel und für die Durchführung von Konsultationen verantwortlich.

Zur Zeit nehmen in unserem Betrieb etwa 1100 Werktätige am Parteilehrjahr teil. Davon sind 900 Mitglieder und Kandidaten der Partei und

200 parteilos. 85 Prozent der im Parteilehrjahr eingestuft, Werktätigen besuchen das Parteilehrjahr regelmäßig. Ein Grund für diese hohe Beteiligung besteht darin, daß die Parteileitung für die spezielle Weiterbildung der Propagandisten sorgt. Diese nehmen an Vortragszyklen über Methodik, Pädagogik und Psychologie teil und nutzen die dort erworbenen Kenntnisse für eine interessante Gestaltung der Zirkel. Die Parteileitung schätzt ein, daß die qualitative Verbesserung des Parteilehrjahres wesentlich mit dazu beigetragen hat, dem einzelnen Werktätigen seine Verantwortung bei der Verwirklichung des ökonomischen Systems bewußter zu machen.

Selbstverständlich ist das Parteilehrjahr nicht die alleinige Quelle der Qualifizierung unserer Werktätigen. Es wurden spezielle Lehrgänge für Führungs- und Leitungskader eingerichtet, in denen die Probleme der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit zur Verwirklichung des ökonomischen Systems unter Beachtung der engen Beziehungen zwischen Politik und Ökonomie behandelt werden. Die Parteileitung stellte die Forderung, solche Lehrgänge einzurichten, weil nur der ein sozialistischer Leiter und Erzieher der Werktätigen sein kann, der nicht nur über gute fachliche Fähigkeiten verfügt, sondern auch Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus hat. Die Parteileitung schlug ferner vor, daß alle Genossen Direktoren des Betriebes in einem zweijährigen Fernstudium an der Bezirksparteischule sich feste Grundlagen der Theorie des Marxismus-Leninismus aneignen.

### **Höheres Wissen fördert schöpferische Initiative**

Die umfassende politische und fachliche Qualifizierung trägt entscheidend dazu bei, daß sich



Die autonome Industrielokomotive EL 10 (kombinierte Diesel-Elektro-Lok), ein Exporterzeugnis für die Sowjetunion aus dem VEB LEW „Hans Beimler“, Hennigsdorf. Diese Lokomotive ist ein Spitzenprodukt des Betriebes und bis zu  $-50^{\circ}\text{C}$  voll funktionsfähig. Unser Bild zeigt die EL 10 in einem Bergbau Sibiriens im Einsatz.

Werkfoto